

Evangelische Kirche in Zerbst/Anhalt



Gemeindebrief

Dezember 2018 / Januar 2019



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Gedanken zum Advent

Mache dich auf, werde licht

**"Mache dich auf, werde licht;
denn dein LICHT kommt und die
HERRLICHKEIT des HERRN geht auf
über dir!"**

**Denn siehe, Finsternis bedeckt das
Erdreich und Dunkel die Völker;
aber über dir geht auf der HERR und
SEINE HERRLICHKEIT erscheint über
dir." (Jesaja 60,1+2)**

Mitten in der dunkelsten Zeit des Jahres ein solches Verheißungswort: das hat schon was! Wir stehen am Beginn der Adventszeit und damit des Kirchenjahres. „Mache dich auf, werde licht/ werde hell, denn dein LICHT kommt und die HERRLICHKEIT des HERRN geht auf über dir!"

In den letzten Tagen habe ich wieder jeden Tag Kerzen angezündet: für meine Gebetszeit, die immer mit einem Bibelwort beginnt und endet. Das Kerzenlicht verbreitet einen anderen Schein als die übrigen Lichtquellen in meinem Pfarrhaus.

„Mache dich auf, werde licht (werde hell!); denn dein LICHT kommt und die HERRLICHKEIT des HERRN geht auf über dir!"

Ich finde es ganz natürlich, dieses alttestamentliche Prophetenwort auf Weihnachten, also auf Christi Geburt hin, zu deuten. Freilich geht es ursprünglich um eine VERHEISSUNG FÜR ISRAEL: GOTT verspricht, sich seinem Volk wieder zuzuwenden, nachdem es für seinen Ungehorsam bestraft - hart bestraft - wurde. Es geht nicht um ein passives Abwarten der von GOTT Erwählten, sondern es geht darum, die Initiative zu ergreifen: „Mache dich auf, werde licht (hell); denn dein LICHT kommt und die HERRLICHKEIT DES HERRN geht auf über

dir!"

Dem korrespondiert aber das Handeln GOTTES an seinen Menschen: „... denn dein LICHT kommt und die HERRLICHKEIT DES HERRN geht auf über dir!"

Weil GOTT kommt, weil GOTTES LICHT erscheint, werden die Menschen aufgefordert, IHM entgegen zu eilen. „Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker..." ein bedrohliches Bild, weil Finsternis hier auch als GOTTESFERNE gedeutet werden kann. Die Völker, die im Dunkeln sitzen, kennen GOTT nicht. Sie erkennen weder, was um sie herum geschieht, noch erkennen sie, wohin ihr Weg sie führen wird, denn sie tapen buchstäblich im Dunkeln.

„...aber über dir geht auf der HERR und SEINE HERRLICHKEIT erscheint über dir!" Wieder ist Israel ausgezeichnet vor allen Völkern; sowohl in alttestamentlicher Zeit als auch zur Zeit der Geburt Jesu: GOTTES LICHT erscheint den Völ-

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrämter St. Nicolai & St. Trinitatis, St. Bartholomäi / St. Marien, Lindau und Steutz. Für den Inhalt sind die Herausgeber verantwortlich.

Auflage: 2500

Redaktion:

Silke Schmidt, Franziska Behrendt, Marco Groebe, Agnes-Almuth Griesbach, Matthias Krähe

Kontakt:

gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de
*und über die Gemeindebüros
St. Bartholomäi und St. Trinitatis*

Druck:

Gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: *Lehmann*

Grafiken:

S. 9, 11, www.gemeindebrief.de

kern in einem unbedeutenden Städtchen: „Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel HERR sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.“ (Micha 5,1) Warum? GOTTES Geheimnis ist es. GOTTES Verheißung ist es. Und GOTT hält sich an SEINE Verheißungen - immer. Ohne Ausnahme.

Die Geburt Christi beendet das "Dunkel der Völker"- so möchte ich dieses Wort deuten. Etwas völlig Neues hat begonnen, etwas, das es so noch nie gab. Allerdings beginnt es auf recht unspektakuläre Art und Weise, wenn man von dem hell leuchtenden STERN „denn dein LICHT kommt!“, der sogar Aufsehen bei den damaligen Wissenschaftlern erregte, einmal absieht.

GOTT wird menschlich. GOTT begegnet uns auf Augenhöhe. GOTT geht in seiner LIEBE zu den Menschen so weit, dass ER sich selbst aufgibt, nur um denen, die ER liebt, ganz nah zu sein.

Das ist unbegreiflich, es sei denn, man

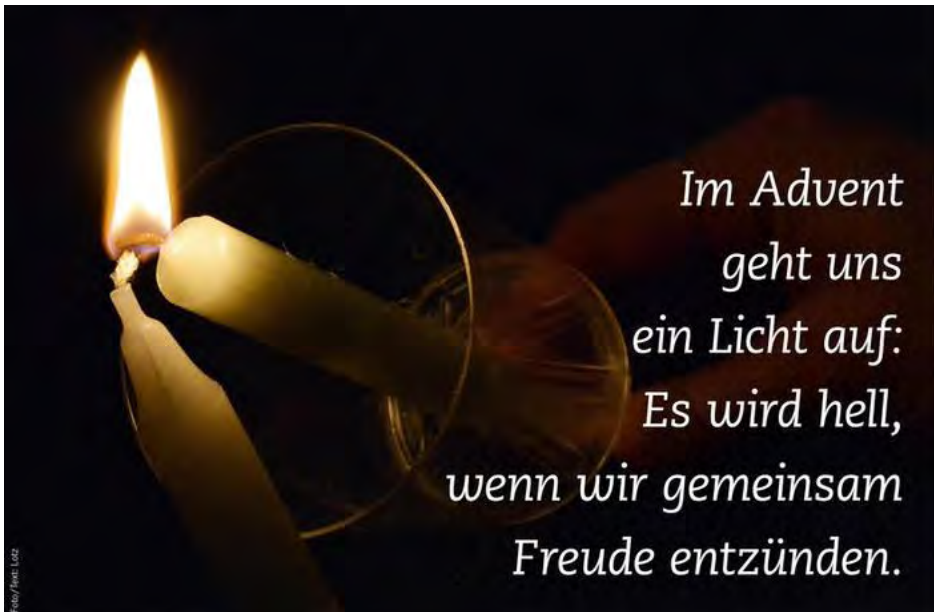
hat eine ähnliche tiefe LIEBE selbst schon erlebt. Aber diese müsste dann durchs Leben tragen, mich tragen, auch dort, wo nichts Liebenswertes und Freundliches und Herzliches mehr an mir ist. „Mache dich auf, werde licht/hell; denn dein Licht kommt und die HERRLICHKEIT des HERRN geht auf über dir!“

Sich aufmachen - GOTT entgegen gehen - auf Weihnachten zu gehen durch die Zeit des Advent, sich vorbereiten auf das Fest der Christgeburt, auch innerlich: im Herzen - das Christfest ist für mich persönlich das größte und schönste Fest des Kirchenjahres und wird es auch immer bleiben.

ich wünsche Ihnen und Euch von Herzen, dass ihr CHRISTUS findet- der das LICHT dieser Welt ist.

Ihre Salome Quos

Pfarrerin



Neuer Pfarrer und Kantor für die Parochie Trinitatis

**Zerbst, 20. Januar 2019
14 Uhr, St. Bartholomäi**

Pfarrer Lutz-Michael Sylvester und Kantor Steffen Klimmt werden in der Parochie St. Nicolai und St. Trinitatis eingeführt. Aus diesem Anlass findet am **20. Januar, um 14 Uhr** ein Gottesdienst in der Trinitatiskirche statt. Lutz-Michael Sylvester übernahm seit dem letzten Sommer die Vakanzverwaltung und gewann somit schon einen großen Einblick in unser Gemeindeleben, wie etwa in die Senioren- oder Konfirmandenarbeit aber auch in alle anderen relevanten Bereiche. Bei den Gottesdiensten bekam er alsbald musikalische Unterstützung durch den Organisten Steffen Klimmt, der sich auch in der Bläserarbeit sowie anderen musikalischen Projekten etablieren konnte. Am 26. Oktober wurde Lutz-Michael Sylvester als Pfarrer durch die Kirchenältesten der einzelnen Gemeinden der Parochie ins Amt gewählt. Damit endet nach dem Ausscheiden von Pfarrer Thomas Meyer eine fast zweijährige Vakanzzeit.



Pfarrer Lutz-Michael Sylvester

Die Gemeindegemeinderäte, Mitarbeiter der Kirchengemeinden und viele Ehrenamtliche unserer Parochie St. Trinitatis freuen sich auf die gemeinsame Arbeit. Am 20. Januar sind auch Sie herzlich eingeladen persönlich Ihre Wünsche den beiden entgegenzubringen.

Matthias Krähe



Abschied und Willkommen in St. Bartholomäi

2. Dezember

10 Uhr, St. Bartholomäi

Gleich zwei Mitarbeiter werden im Gottesdienst am 1. Advent in St. Bartholomäi verabschiedet. Viele Jahre hat Doris Düben die Gemeinden unserer Parochie und den Frauentorfriedhof betreut. Nun beginnt für sie der Ruhestand. Nachdem Doris Düben in der Amtszeit von Pfarrer Michael Blaszyk die Nachfolge von Siegrid Wiegmann angetreten hatte, hielt sie die Ordnung im Büro auch in der langen Zeit der Vakanz aufrecht und sorgte für Orientierung für den Amtsnachfolger.

Als Forscher in unseren Archiven kam 2014 Hannes Lemke ins Pfarramt.

Schrittweise übernahm er zunächst die Neuordnung der Bestände, die Betreuung von Ahnenforschern und dann in Krankheitsvertretung schließlich den gesamten Bürobetrieb.

Für beide beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt, in den wir sie mit Gottes Segen und unserem Dank verabschieden wollen.

Begrüßt werden Claudia Heinze und Ulrike von Thadden, die zukünftig die Aufgaben in unserem Pfarr- und Gemeindebüro übernehmen werden. Betreut werden ab 2019 auch Gemeinden der Parochie Lindau. Nehmen Sie sich bitte nach dem Gottesdienst etwas Zeit zum Verabschieden und Kennenlernen bei einem kleinen Imbiss.

Albrecht Lindemann

Dankeschön an Gudrun Meyer

Nach über zehn Jahren gemeindepädagogischer Arbeit in der St. Trinitatisgemeinde und weit darüber hinaus, verließ uns Gemeindepädagogin Gudrun Meyer. Ihre Entscheidung traf uns und wohl jeden anderen im Kirchenkreis überraschend. Aber wer Gudrun genau kennt, der musste wissen, dass sie immer 100 Prozent für die ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen gibt. Und dass sie, wenn sie für sich selbst spürt, diese Kraft in der jetzigen Konstellation nicht mehr aufbringen zu können und damit ihren eigenen hohen Ansprüchen nicht genügt, ihre Konsequenzen zieht. Wir zollen Gudrun Meyer großen Respekt für den Mut dieser klaren Entscheidung.

Liebe Gudrun, von der Kinderkirche über die Konfirmandenarbeit bis hin zur Jungen Gemeinde, überall hast Du Deine Spuren hinterlassen. Familienkaffee, Krippenspiel, St. Martinsfeste, Übernachtung in der Kirche oder Kinderpilgern wären ohne Dich nicht



Gemeindepädagogin Gudrun Meyer

möglich gewesen. Als der Singkreis einen Chorleiter suchte, warst Du sofort bereit und hast ihn übernommen. Der Gemeindekirchenrat von St. Trinitatis dankt Dir für Deine Arbeit und wünscht Dir für Deine zukünftigen Aufgaben viel Kraft, Freude und Gottes Segen. Am dritten Advent, dem **16. Dezember**, findet im Gottesdienst die Verabschiedung von Gudrun Meyer statt. Dazu herzliche Einladung!

Matthias Krähe



Faszination Kalendertürchen

Liebe Leserinnen und Leser,
ich muss mich mal outen. Denn ich bin
Ü 40 und stolzer Besitzer eines Ad-
ventskalenders und ich freue mich
„tierisch“ darauf das erste Türchen zu
öffnen. Ab dem ersten Dezember be-
ginnt mein Tag mit einem Gummitier-
chen.

Warum ist das so? Warum freut man
sich über das Öffnen und das Auffin-
den einer kleinen Süßigkeit, wo es
doch davon eine ganze Megatüte mit
25% Extra zum Sonderangebot ein Re-
gal weiter in der Auslage gab. Bei Kin-
dern stellt man sich die leuchtenden
Kinderaugen vor, die mit jedem Tür-
chen sich täglich der Bescherung nä-
hern. Advent bedeutet Ankunft, also
warten auf die Geburt Jesu Christi.
Aber bei uns Älteren?

Vielleicht lässt sich für uns Erwachse-
ne die Freude am Adventskalender mit
dem Lesen der Tageslosung erklären,
da wir aus den ausgelegten Losungen
und Lehrtexten beim täglichen Lesen
viel Kraft und Zuversicht für jeden Tag
ziehen können. Aber erst bei der Arbeit
mit und in der Bibel nehmen wir Got-
tes Wort von Glaube, Liebe und Hoff-
nung in uns auf. In diesem Gemeinde-
brief finden Sie wieder viele Angebote,
in Gemeinschaft unseren Glauben in
den vielen Christvespern auszuleben.

*Die Gemeindebriefredaktion
wünscht eine gesegnete Weihnachtszeit*

Advent auf der Eichholzer Koppel

**Eichholz, 2. Dezember,
ab 13 Uhr auf der Koppel**

Beim ersten Mal war es vielleicht nur
eine verrückte Idee, die die Eichholzer
Kirchengemeinde auf den Gedanken
brachte, durch einen kleinen Ad-
ventsmarkt auf der „Rock-Koppel“
weitere Spenden für die Kirchensa-
nierung zu sammeln. In diesem Jahr
findet „Advent auf der Koppel“ schon
zum dritten Mal statt. Wer schon ein-
mal da war, wird von der intimen,
wunderbaren Atmosphäre begeistert
berichten können, die diese Veran-
staltung zu einem würdigen Start in
die Adventszeit macht. Eröffnet wird
der Adventsmarkt um 13 Uhr laut-
stark durch die Trommler von El Ab
Surdo.

Die Astrid-Lindgren-Grundschule,
Thomas Kuhrt, Nathi und Friends
tragen zur Abrundung des diesjähri-
gen Programms bei. Als Höhepunkt
werden am Nachmittag ein weih-
nachtliches Märchen und natürlich
ein Krippenspiel auf die Bühne ge-
bracht gespielt von Eichholzern und
Freunden aus Nah und Fern.

Lassen Sie sich überraschen, ob „Frau
Holle“ es in diesem Jahr schneien
lässt und wie es Gottes Sohn ergeht.

Hannes Lemke

Gottesdienst und Adventskranzbinden

Zerbst, 2. Dezember
10 Uhr St. Trinitatis
10 Uhr St. Bartholomäi

Am ersten Adventssonntag spielt der Zerbster Posaunenchor im Gottesdienst in St. Bartholomäi. Ebenfalls um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst in St. Trinitatis. Eingeladen wird dort zum gemeinsamen Mittagsimbiss. Anschließend besteht die Möglichkeit, einen Adventskranz für den eigenen Tisch zu binden.



Krippenfiguren in der Weihnachtskirche Polenzko

Advent in der Weihnachtskirche

Polenzko, 9. Dezember
15 Uhr, Weihnachtskirche

Allerlei wartet auf Besucher der Weihnachtskirche in Polenzko. Adventsmusik wird vom Singkreis Trinitatis zu hören sein. Die Bläser des Zerbster Posaunenchores spielen ebenfalls vor Ort. Außerdem komplettiert eine Krippenausstellung das Ambiente der besonderen Kirche. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Siehe dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sach, 9,9)
 epd bild/Schellhorn

Adventsfeier im Kerzenlicht

Steutz, 9. Dezember,
14 Uhr, Kirche

Die Gemeinden Steutz und Steckby laden zu einer gemeinsamen Adventsfeier in die Steutzer Kirche. Plättchen, Stolle und Leckereien stehen bereit. Der Steutzer Kirchenchor unter der Leitung von Petra Scherkenbach sorgt mit Liedern für besinnliche Stimmung.



Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht! (Lk. 21,28) F. Lehmann



Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe der Herr kommt gewaltig. (Jes 40, 3.10)
epd bild/Schellhorn

Adventsfeiern in unseren Gemeinden

Zerbst, 12. Dezember
17 Uhr St. Bartholomäi

Zerbst, 16. Dezember
14.00 Uhr St. Marien

Auf Adventsliedersingen mit dem Zerbster Posaunenchor und eine Auf-führung der Theater-AG des Fran-cisceums dürfen sich die Gäste der Adventsfeier in Bartholomäi feiern.

Die Kirchengemeinde St. Marien lädt zum Adventscafé im Ankuhner Pfarr-haus ein.

„Brieger Christnacht“ mit der Zerbster Kantorei

Zerbst, 15. Dezember
17 Uhr, St. Trinitatis

Zu ihrem diesjährigen Weihnachts-konzert lädt die Zerbster Kantorei am Sonnabend vor dem dritten Advent in die St. Trinitatiskirche ein. Auf dem Programm steht Chor- und Orgelmusik zum Advents- und Weihnachts-festkreis. Neben Solokantaten und Kammermusik wird in diesem Kon-zert auch wieder die „Brieger Christnacht“ des schlesischen Komponisten Max Drischner erklingen. Die Gesamt-leitung liegt in den Händen von Tobias Eger. Solistisch wirken mit: Silke Bressel (Sopran), Marcel Lepetit (Tenor), Tobias Eger (Flöte) Eberhard Hinz (Violine), Jakob Eger (Viola) und Anne Damköhler (Violoncello). Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Kar-ten (10 €, Kinder frei) gibt es im Vor-verkauf bei der Buchhandlung Gast und in der Tourist-Information sowie ab 16 Uhr an der Abendkasse.

Friedenslicht kommt am Weihnachtsvorabend

Zerbst, 23. Dezember
10 Uhr, St. Bartholomäi

Im Gottesdienst am 4. Advent kommt das Friedenslicht aus Bethle-hem in die Bartholomäikirche. Über Wien gelangt das in der Geburtsgrö-tte entzündete Licht nach Zerbst. Pfadfinder bringen es aus Israel in unsere Kirchen. Mit Laternen kann das Licht in unsere Häuser einziehen und von der frohen Botschaft kün-den. (Bringen Sie eine Laterne mit, damit es nicht erlöscht).



Freuet euch in dem Herrn alle Wege und abermals sage ich: Freuet euch, der Herr ist nahe. (Phil 4, 4-5) Foto: epd bild/Sbampato



Gottesdienste an Heilig Abend und Weihnachten

Viele Kinder und Jugendliche proben derzeit für das Krippenspiel am Heiligen Abend, um die Geschichte von der Geburt Jesu nachzuerzählen. Lassen Sie sich einladen. Herzlich willkommen in den Weihnachtsgottesdiensten in unseren Stadt- und Dorfkirchen! Termine finden Sie ab Seite 12. Foto Matthias Krähe

Andachten in der Heiligen Nacht

**24. Dezember, ab 22 Uhr
in Zerbst, Lindau und Garitz**

Zu später Stunde, wenn der Trubel des Nachmittags verklungen ist, beginnen die Andachten mit Musik, Instrumentalen Stücken und gemeinsamen Singen. In Lindau wird um 22 Uhr zu Besinnliches zur Christnacht eingeladen. In Garitz erleuchten Kerzen ab 22 Uhr die Kirche zur Andacht. In Zerbst gestaltet der Gospelchor am 23 Uhr die Christnacht.

Konzert zwischen den Feiertagen

**Jütrichau, 28. Dezember
15 Uhr, Kirche**

Weihnachtsmusik mit Harfe, Orgel und Co., Instrumentalmusik und Gesang gibt es nach den Feiertagen in Jütrichau. Aus Jütrichau, Eichholz und Zerbst kommen die Solisten. Darüberhinaus sind Sie als Sänger herzlich eingeladen. Auf die musikalische Stunde folgt ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

*Da sie den
Stern sahen,
wurden sie hocheifreut.*

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2018

MATTHÄUS 2,10

Epiphanias – 375 Jahre danach

Zerbst, 6. Januar
10 Uhr, St. Bartholomäi

36 Jahre nach der Übernahme des Reformierten Bekenntnisses in Anhalt wurde am 6. Januar 1644 durch Fürst Johann VI. in einem Gottesdienst in St. Bartholomäi die lutherische Konfession eingeführt.

Der Fürst und sein streitbarer lutherischer Hofprediger Johann Dürr fanden später ihre letzte Ruhestätte in der Stiftskirche. In Zerbst kehrte lange keine Ruhe ein, weil der Rat der Stadt der Entscheidung des Fürsten nicht folgte. Für Frieden sorgte erst der Bau von St. Trinitatis. Der erste Gottesdienst in St. Bartholomäi im Jahr 2019 steht somit in einer besonderen Tradition.

Albrecht Lindemann



Epitaph für Johann VI. Foto: A. Lindemann

Holocaustgedenken und Kranzniederlegung

Am 27. Januar 1945 wurden die Gefangenen im Konzentrationslager Auschwitz durch die Rote Armee befreit. Auch die Stadt Zerbst gedenkt jährlich an diesem Tag der Opfer der nationalsozialistischen Gewalt.

Die jüdische Tradition gehört zum Wesenskern der Bibel. Das Evangelium kennt nicht den Kampf gegen Anders- oder Ungläubige, es ruft zur Versöhnung. Das Reformationsjubiläum hat die Verantwortung der christlichen Kirchen, antisemitischen Ideologien zu wehren, noch einmal deutlich gemacht.

Nach dem Gottesdienst in St. Bartholomäi wird gegen 11 Uhr eingeladen, an der Kranzniederlegung am Roten Garten teilzunehmen.

Eine Reise in die Vergangenheit

Zerbst, 11. Januar
19 Uhr, St. Trinitatis

Anhand von alten Fotografien wird den Gästen der Wiederaufbau unserer Stadt und ihre Entwicklung in der Nachkriegszeit näher gebracht. Viel Bekanntes wird es zu entdecken geben, aber auch einige Gebäude, die aus unserem Stadtbild für immer verschwunden sind.

Dieser Rundgang durch Zerbst beschränkt sich einzig auf die „Blütezeit“ des Sozialismus. Damit dieser nicht zu trist erscheint, werden Knabbereien und Getränke angeboten. Beginn ist um 19 Uhr in der Winterkirche von St. Trinitatis.

Mario Gabler

In unseren Gemeinden sind verstorben:



Foto: H. Lemke

Gertrud Adolph, Zerbst
Elli Degethoff, Zerbst
Waltraud Fiske, Zerbst
Ursela Fließ, Zerbst
Walter Friedrich, Garitz
Günther Ganzer, Zerbst
Friz Golze, Zerbst
Irmgard Mohs, Zerbst
Tino Rothe, Zerbst/Potsdam
Ellen Schmidt, Zerbst
Waltraud Zölfel, Zerbst/Magdeburg

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und ich gebe ihnen das ewige Leben und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. (Johannes 10, 14.28)



Gott spricht: Meinen Bogen
 habe ich gesetzt in **die Wolken**; der soll
 das Zeichen sein **des Bundes** zwischen
 mir und der Erde.

Monatsspruch
JANUAR
2019

GENESIS 9,13

Gottesdienste in Zerbst im Dezember 2018		
Tag	Uhrzeit	Ort, Gottesdienst
02.	1. Advent	Kollekte: Diakonie Katastrophenhilfe
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst mit Abendmahl mit Verabschiedung von Doris Düben und Hannes Lemke Einsegnung der neuen Pfarramtsmitarbeiterinnen
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst mit Adventskranzbinden und Mittagsimbiss
09.	2. Advent	Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst
16.	3. Advent	Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst der Vorkonfirmanden mit Liedern aus unseren Tagen mit Verabschiedung von Gudrun Meyer
	14.00 Uhr	St. Marien Andacht mit anschließendem Adventscafé
18.	10.30 Uhr	St. Bartholomäi Schulgottesdienst zum Weihnachtsfest
23.	4. Advent	Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst mit Friedenslicht aus Bethlehem
24.	Heiligabend	Kollekte: Brot für die Welt
	16.00 Uhr	St. Bartholomäi Christvesper mit Krippenspiel
	16.00 Uhr	St. Marien Christvesper mit Krippenspiel
	16.00 Uhr	St. Trinitatis Christvesper mit Krippenspiel
	17.30 Uhr	St. Bartholomäi Christvesper mit dem Posaunenchor
	17.30 Uhr	St. Trinitatis Christvesper mit dem Zerbster Stadtchor
25.	23.00 Uhr	St. Bartholomäi Christnacht mit Gospelchor
	1. Weihnachtsfeiertag	Kollekte: Eigene Gemeinde
26.	11.00 Uhr	St. Trinitatis Weihnachtsgottesdienst
	2. Weihnachtsfeiertag	Kollekte: Eigene Gemeinde
30.	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Weihnachtsgottesdienst
	1. Sonntag nach Christfest	Kollekte: Eigene Gemeinde
31.	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst
	Altjahresabend	Kollekte: Eigene Gemeinde
31.	17.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst

Gottesdienste in Zerbst im Januar 2019		
<u>Tag</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Ort, Gottesdienst</u>
01.	Neujahr	Kollekte: laut Ansage im Gottesdienst
	11.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst
06.	Heilige 3 Könige	Kollekte: laut Ansage im Gottesdienst
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst mit Abendmahl
07.	08.45 Uhr	St. Bartholomäi Schulgottesdienst
13.	1. Sonntag nach Epiphania	Kollekte: laut Ansage im Gottesdienst
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst
	14.00 Uhr	St. Trinitatis Schlesierweihnacht
20.	2. Sonntag nach Epiphania	Kollekte: laut Ansage im Gottesdienst
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Stiftsgottesdienst mit Abendmahl
	14.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst mit Einführung von Pfarrer Lutz-Michael Sylvester und Kantor Steffen Klimmt
27.	3. Sonntag nach Epiphania	Kollekte: laut Ansage im Gottesdienst
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst anschließend Kranzniederlegung Roter Garten
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst
Gottesdienste in Zerbst im Februar 2019		
03.	4. Sonntag nach Epiphania	Kollekte: laut Ansage im Gottesdienst
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst mit Abendmahl
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst

Gemeinden in Zerbst

Gottesdienste im Seniorenheim:

28. Dezember und 25. Januar

Seniorenzentrum
„Am Frauentor“, 10 Uhr

29. Dezember und 26. Januar

Senioreneinrichtung
„Willy Wegner“, 10 Uhr

Kreise und Veranstaltungen

Für Frauen

29. Januar

Frauenfrühstück, 9.30 Uhr,

St. Trinitatis

16. Dezember

Frauenkreis St. Marien,
Einladung zur Adventsfeier in die
Siechenstraße 1, 14 Uhr

17. Januar

Frauenkreis St. Marien,
Siechenstraße 1, 15.30 Uhr

12. Dezember

Frauenkreis St. Bartholomäi,
Adventsfeier 17 Uhr,
Schloßfreiheit 3

29. Januar

Frauenkreis St. Bartholomäi, 16 Uhr
Schloßfreiheit 3,

Für Männer

12. Dezember

Männer im Gespräch
Adventsfeier 17 Uhr,
Schloßfreiheit 3

18. Dezember

Männerclub Zerbst, Winterwand-
erung, 18 Uhr ab St. Trinitatis

21. Januar

Männer im Gespräch
19.30 Uhr, Schloßfreiheit 3

30. Januar

Männerfrühschoppen
9.30 Uhr, St. Trinitatis

Anderen Gutes tun

28. Januar

Besuchsdienstkreis
St. Bartholomäi, 9 Uhr
Schloßfreiheit 3

Besuchsdienstkreis Trinitatis
nach Absprache

Musik zum Hören und Mitmachen

Konzerte in der Advents- und Weihnachtszeit:

1. Dezember

Zerbst, Stadtchor Zerbst, 16.30 Uhr,
St. Trinitatis

7. Dezember

Zerbst, Chöre des Gymnasiums
Franciscum, 18 Uhr, St. Trinitatis

8. Dezember

Zerbst, Universitätschor Halle
„Johann-Friedrich-Reichardt“,
17 Uhr, St. Trinitatis

9. Dezember

Zerbst, Musikschule „Johann-
Friedrich-Fasch“
17 Uhr, St. Trinitatis

15. Dezember

Zerbst, Zerbster Kantorei
17 Uhr, St. Trinitatis

16. Dezember

Steutz Adventsingen zum Weih-
nachtsmarkt, 14 Uhr, Kirche

16. Dezember

Bornum, Zerbster Kammerchor,
15 Uhr, Kirche

24. Dezember

Zerbst, Christnacht mit dem
Gospelchor, 23 Uhr, St. Bartholomäi

28. Dezember

Jütrichau, Weihnachtsmusik mit
Harfe, Orgel und Co.
15 Uhr, Kirche

6. Januar

Kleinleitzkau, Orgelkonzert mit
Steffen Klimmt, 17 Uhr, Kirche

Singen:

4. Dezember und 8. Januar

Volksliedersingen, 9.30 Uhr,
St. Trinitatis

Café in der Kirche

11. / 18. Dez. und 15. / 22. Jan.

Seniorenfrühstück, 9.30 Uhr,
St. Trinitatis

Bibel und Gemeinde

11. Dezember und 8. / 15. Januar

Bibelstunde, 14.30 Uhr,
St. Trinitatis

Seelsorge

4. Dezember und 8. Januar

Trauercafé „Leben“, 15 Uhr,
Pfarrhaus St. Jakobus

Besondere Veranstaltungshinweise

1. Dezember

Lindau, ab 14 Uhr, Adventsmarkt
an der Kirche

2. Dezember

Eichholz, ab 13 Uhr
Advent auf der Koppel

7. bis 9. / 14. bis 16. Dezember

Zerbst, Adventsmarkt in
St. Bartholomäi

27. Januar

Holocaust-Gedenktage, 11 Uhr
Kranzniederlegung
am Roten Garten

Treffen der Gemeindekirchenräte

3. Dezember und 7. Januar

St. Bartholomäi, 19 Uhr,
Schloßfreiheit 3

6. Dezember und 17. Januar

St. Trinitatis, 19 Uhr

22. JanuarSt. Marien, 19.30 Uhr,
Siechenstraße 1**Jütrichau / Wertlau****Gottesdienste:****24. Dezember**

15 Uhr, Jütrichau, Christvesper

Veranstaltungen:**3. Dezember und 14. Januar**Jütrichau, Frauenkreis,
14 Uhr, Landhaus**28. Dezember**Jütrichau, Weihnachtsmusik mit
Harfe, Orgel und Co.
15 Uhr, Kirche**Niederlepte / Hohenlepte / Nutha****Gottesdienste:****24. Dezember**

Nutha, 15 Uhr Christvesper

Veranstaltungen:**4. Dezember und 15. Januar**

Frauenkreis, 14.30 Uhr, Nutha

Treffen der Gemeindekirchenräte**29. Januar**

Niederlepte, 19.30 Uhr

Eichholz / Kermen / Leps**Gottesdienste:****24. Dezember**19 Uhr, Eichholz Christvesper mit
Krippenspiel,**31. Dezember**19 Uhr, Eichholz, Musikalische An-
dacht zum Jahresende

Die Kirche ist aufgrund der Bauarbeiten
noch nicht nutzbar, die Veranstaltungen
finden im Gasthaus statt.

Veranstaltung**2. Dezember**Eichholz, ab 13 Uhr
Advent auf der Koppel**Gemeindekirchenrat****Dezember/ Januar**

Nach Absprache

Borum**Gottesdienste:****24. Dezember**18 Uhr, Borum
Christvesper**25. Dezember**

9 Uhr, Borum Gottesdienst

Gemeindenachmittage:**23. Januar**

15 Uhr, Borum

Gemeindekirchenrat**Dezember/ Januar**

Nach Absprache

Bonitz / Pulpforde**Gottesdienste:****24. Dezember**

14.30 Uhr Pulpforde, Christvesper

Gemeindenachmittage:

zusammen in Borum

Gemeindekirchenrat:

nach Absprache

Bone / Luso / Mühlsdorf / Mühro**Gottesdienste:****24. Dezember**Mühro, 14.30 Uhr, Christvesper
Mühlsdorf, 14.30 Uhr, Christvesper**Gemeindenachmittage:****14. Dezember**Mühlsdorf, 14 Uhr
Adventsfeier mit Hans Meier**24. Januar**

Mühlsdorf, 15 Uhr

Gemeindekirchenrat

nach Absprache

Weinberggemeinde Garitz**Gottesdienste:****9. Dezember**Polenzko, 15 Uhr, Advent in der
Weihnachtskirche

24. Dezember

Kleinleitzkau, 16 Uhr, Christvesper mit
Krippenspiel
Garitz, 22 Uhr Andacht zur Heiligen
Nacht bei Kerzenschein

6. Januar

Kleinleitzkau, 15 Uhr, Orgelkonzert
zum Dreikönigsfest mit Steffen Klimmt

Gemeindenachmittage:

22. Januar

15 Uhr, Garitz, Feuerwehr

Bias / Steckby / Steutz

Gottesdienste:

24. Dezember

Steckby, 14 Uhr, Christvesper mit dem
Steutzer Kirchenchor
Steutz, 15.30 Uhr, Christvesper mit
dem Steutzer Kirchenchor

24. Dezember

Bias, 17 Uhr mit dem Steutzer Kirchen-
chor

31. Dezember

Steutz, 14 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl zum Jahresabschluss

Gemeindenachmittage:

10. Dezember und 16. Januar

15 Uhr, Steutz

Gemeindekirchenrat:

7. Januar

18.30 Uhr, Steutz

Chor Steutz

Jeweils dienstags

19.30 Uhr, Steutz

Sprechzeiten im Pfarrhaus

Jeweils mittwochs

13-15 Uhr, Steutz



Grüner Hahn weist auf Umweltprobleme hin

Zum diesjährigen Erntedankfestgottesdienst der St. Trinitatiskirche wurde Aktuelles aus dem Umweltmanagementsystem der Kirche „Der Grüne Hahn“ erläutert. Das Umweltmedium Wasser wurde in den Vordergrund gestellt um seine Bedeutung und Probleme ins Bewusstsein zu rücken. Das Umweltteam unserer Gemeinde gab des Weiteren die diesjährigen Umweltziele bekannt.

Nach dem Gottesdienst lud die Gemeinde aus Anlass der bestanden Zertifizierung zu einem Glas Sekt und zu besonderen Keksen ein. Die Zertifizierung beinhaltete, dass ein interner und ein externer Auditor das Umweltmanagementsystem der Kirchengemeinde St. Trinitatis und St. Nicolai bewerten.

Umweltziele und Umweltleitlinien sind in der diesjährigen Umwelterklärung veröffentlicht und liegen in der



Gottesdienst zum Erhalt der Schöpfung, gestaltet von den Initiatoren des Grünen Hahns.

Kirche aus. Unter anderem wird beabsichtigt den Energieverbrauch als auch den Einkauf zu optimieren. Dazu werden Mitarbeiterschulungen im nächsten Jahr geplant.

Franziska Behrendt



Geschmückter Altar in St. Trinitatis. Foto: Matthias Krähe



Eichholzer Mädchen banden Richtkranz

Am 27. Oktober war es soweit: in Eichholz wurde das Richtfest gefeiert. Der Tradition folgend wurde der Richtkranz von den jungen Mädchen der Gemeinde - Helena Gabriel und Emma Lindemann mit Unterstützung von Maren Gabriel - gebunden. Einige Besucher gestanden ein, beim Anblick der Trümmerlandschaft zwischenzeitlich den Optimismus verloren zu haben. So waren den Bauleuten um André Weferling und Planer Steffen Götz Dank und Anerkennung sicher, als die Bänder über den fertigen Dachstuhl wehten.

Foto: Maren Gabriel / Sandra Lindemann





„Paulus“ füllte St. Trinitatis

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden bei der Aufführung des Oratoriums „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy am 20. Oktober in der Trinitatiskirche. Foto: Zerbster Kantorei. Es wirkten zusammen: Sänger der Zerbster Kantorei und des Magdeburger Universitätschores, Solisten und das Mitteldeutsche Kammerorchester. Foto: Zerbster Kantorei



St. Martin hoch zu Paul

Zum Martinsfest spielten die Jungbläser unter der Leitung von Steffen Bischoffin der St. Bartholomäikirche. Sie empfingen mit ihrer Musik den Zug im Gefolge von St. Martin. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, insbesondere Familie Ganzer und Pferd Paul.

Den Zerbster Posaunenchor und auch die Jungbläser kann man demnächst öfter hören: am 7. und 14. Dezember ab 18.15 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt, am 9. Dezember in Polenzko, am 12. Dezember in St. Bartholomäi um 18.30 Uhr. Nach den Einsätzen am Heiligen Abend spielen die Bläser am 1. Weihnachtstag ab 9 Uhr vor den Pflegeheimen.

Text: S. Schmidt / Foto: A. Dittmann



Adventsmarkt rings um die Kirche

Lindau, 1. Dezember,

14 Uhr, Eröffnung

durch Lindauer Fanfarenzug

15 Uhr, Programm des Kindergartens

15.30 Uhr, Chor des Francisceums

Der Lindauer Adventsmarkt findet in diesem Jahr bereits zum 16. Mal statt und ist die einzige Veranstaltung dieser Art, die Kirchengemeinde und Vereine miteinander vorbereiten, zusammen arbeiten, feiern und etwas auf die Beine gestellt haben, was auch so manche Schwierigkeit schon überlebt hat...

Und jeder bietet etwas feines an, wer auf dem Lindauer Adventsmarkt war, kann getrost bis Weihnachten fasten... Der Lindauer Fanfarenzug eröffnet mit Pauken und - nein, nicht Trompeten, sondern Fanfaren!

Alle anderen sorgen vor allem für das leibliche Wohl.

Mit dabei sind unter anderem die Freiwillige Feuerwehr Lindau mit Grünkohl, Knackern und Glühwein. Der Heimatverein und der Karnevalsverein arbeiten Hand in Hand und bieten leckeren Kuchen aber auch Herzhaftes an und natürlich Kaffee und Glühwein! Der Sportverein SG 1990 Lindau kümmert sich um leckere Plätzchen - mindestens 20 verschiedene Sorten. Leider sind die meistens nach 45 Minuten ausverkauft.

Das Gartenbaucenter Lindau bietet wunderschöne Adventsgestecke und mehr, der Hof JAARE Lindauer Schafskäse, Joghurt, Schafswürstchen usw. Familie Boos von der Tankstelle in Lindau ist mit ihren mit russischen Spezialitäten- und Wodka präsent.

Melanie Willno kommt mit Obst und Gemüse, und ebenfalls sehr leckeren Plätzchen, Mathias Willno mit Honigprodukten. Frau Siegrid Wiegelmann aus Jütrichau bietet schöne handge-

töpferte Produkte. Dazu sind Stricksacken, weihnachtliche Dekomaterialien aus Holz und die eine oder andere Überraschung im Angebot.

Kommen Sie einfach zum Schauen und Hören, zum Kosten und Kaufen – natürlich. Es findet sich bestimmt etwas für den weihnachtlichen Gabentisch. Für die Kinder gibt es nach dem Programm des Kindergartens in der Kirche – einen echten Nikolaus.

Und wer hat den schon vorm 6. Dezember!

Leider ist unsere Lindauer Grundschule in diesem Jahr nicht mit dabei. An der Schule fehlt die Musiklehrerin. So

gibt es kein Weihnachtsprogramm. Das finden wir alle sehr schade.

Also, kommen Sie nach Lindau, lassen Sie sich überraschen und inspirieren! Die Adventszeit wird bei uns in rechter Weise "eingeführt".

Ihre Pfarrerin Salome Quos

Im Dezember

Ich wünsche dir,
dass du Atem holen kannst,
in dieser Adventszeit.

Dass Lichter
dir nahekomen
und dich wärmen
mit ihrem Schein.

Dass mitten im Alltag
ein Engel hereinschneit
und dir unter die Haut geht
mit seinem verwandelnden Wort.

Tina Willms

—— Herzlichen Glückwunsch ——

Zur Taufe

David Neuling, Deetz
Matheo Marzahn, Nedlitz

Gott spricht: Ich will dich segnen
– ein Segen sollst du sein.
(Gen. 12,2)

Foto: Taufe Matheo Marzahn.
Foto: privat



In unseren Gemeinden verstarben:



Otto Alex, Nedlitz
Margarethe Volger, Straguth
Konrad Tilgner, Reuden
Ilse Rose, Badewitz
Helga Schenk, Nedlitz

Christus spricht: Ich der Weg, die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Joh. 14,6).

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste im Dezember

- 9. Dezember, 15 Uhr**
Reuden, Adventscafé
- 23. Dezember, 10 Uhr**
Straguth, Gottesdienst
- 23. Dezember, 15 Uhr**
Dobritz: Einstimmen
auf Weihnachten
- Gottesdienste am Heiligen Abend:**
14.30 Uhr Deetz, Christvesper
16.00 Uhr Reuden, Christvesper
16.00 Uhr Strinum, Christvesper
16.30 Uhr Nedlitz, Christvesper
17.30 Uhr Lindau, Christvesper mit
Krippenspiel
22 Uhr, Lindau Besinnliches
zur Christnacht
- 31. Dezember, 15 Uhr**
Dobritz: Gottesdienst mit Abend-
mahl für die Parochie Lindau

Gottesdienste im Januar

- 06. Januar, 10 Uhr**
Dobritz, Gottesdienst
- 13. Januar, 10 Uhr**
Grimme: Gottesdienst
- 20. Januar, 10 Uhr**
Reuden, Gottesdienst
- 27. Januar, 10 Uhr**
Straguth, Gottesdienst

Seniorenkreis

- 3. Dezember, 14 Uhr**
Jütrichau, Seniorennachmittag der
Lindauer Frauen gemeinsam mit den
Jütrichauer Frauen im Landhaus
Jütrichau
- 14. Januar, 14 Uhr**
Lindau, Seniorennachmittag
Lindau, Pfarrhaus

Kreise und Treffs

Christenlehretreff:

- 12. Januar 10 bis 12 Uhr**
Lindau, im Pfarrhaus
Konfi-Treff

- 8. / 15. / 22. Dezember,**
10 bis 12 Uhr
Pfarrhaus Lindau
Krippenspielprobe
26. Januar 10 bis 12 Uhr
Pfarrhaus Lindau

Chor

- 5. (19 Uhr) / 11. / 19. Dez., 19 Uhr**
Pfarrhaus Lindau
danach Chorpause bis April

JungFrauen

- 4. / 11. / 19. Dezember, 19.30**
Pfarrhaus Lindau, Probe der Weih-
nachtslieder für den Heiligen Abend.

Veranstaltungen

- 1. Dezember, ab 14 Uhr**
Adventsmarkt in und um die
Lindauer Kirche



Foto: Lotz



Einladung zur Konfi-Freizeit Rund ums Thema Freundschaft

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,
in diesem Jahr findet die Konfirmandenfreizeit
vom **26. bis 28. Januar 2018** in Zieko
statt.

Wir beginnen am Freitagabend um
18.30 Uhr, ohne Abendbrot!!!
Bitte denkt daran!!
Das Finale läuten wir am **Sonntag** mit
einem **Gottesdienst um 10.30 Uhr in
Zieko** ein.
Anschließend gibt es wieder ein Mit-
tagessen für **alle** Gottesdienstbesu-
cher zum Abschluss.
Zu dieser Freizeit erwarten wir wieder
etwa fünfzig Konfis aus Coswig, Roß-
lau und Zerbst.
Die Freizeiten 2017 und 2018 haben
allen sehr gut gefallen, noch heute
erzählen viele davon!

Konfirmandenfreizeit – das ist Zu-
sammensein, Spaß miteinander ha-
ben, Live-Musik, Spiel, Fun und Ac-
tion. Es gibt aber genauso Gespräche
über „Gott und die Welt“, Diskussio-
nen mit engagierten Leuten über un-



Ohne Freunde geht's nicht.
Komm zur Konfifreizeit
sere Gesellschaft, über das Miteinan-
der, über Glauben und Religion.
Konfirmandenfreizeit heißt auch mit
Gott feiern und danken.

**Wir sehen uns also in Zieko.
Bis dahin bleibt gesund und behütet!**
Bastian Loran



Schülerzeitung der
Evangelischen Bartholomäischule Zerbst
Ausgabe 2 im Schuljahr 2018/2019



Liebe Mitschüler, wir hatten eine schöne Werkstattwoche zum Leben des Heiligen Franz von Assisi. Auf dem Bild könnt ihr sehen, wie sein berühmtes Sonnengebet aus Filz entsteht. Wir freuen uns auch schon auf das Franz-Musical. Text: Schülerredaktion Foto: Daniela Apel.

07.12.

Lesekönig/Lesekönigin
Vorlesewettbewerb in der 3. Klasse

07.12.

Auftritt zur Eröffnung des Zerbster Weihnachtsmarktes
Unsere Chor- und Tanzkinder gestalten die Eröffnung mit. Beginn: 17.00 Uhr

07.12.

Weihnachtsbasteln im Hort
von 14.00- 18.00 Uhr findet unser Bastelnachmittag statt. Anmeldung erbeten!

10.12. bis 14.12.

Themenwoche "Advent und Weihnachten"
Wir gehen schwerpunktmäßig in den Klassen auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

13.12.

Weihnachtsfeier Fuchsklasse
Die Weihnachtsfeier der 1. Klasse beginnt um 16.00 Uhr

17.12.

Theaterfahrt
Wir schauen uns im Landestheater Dessau das Märchen „Rumpelstilzchen“ an. Abfahrt der Busse um 8.45 Uhr, Ankunft gegen 12.30 Uhr. Anschließend Hortbetreuung!

18.12.

Schulgottesdienst
Der Schulgottesdienst zum Weihnachtsfest beginnt um 10.30 Uhr. Anschließend Hortbetreuung!

19.12. bis 04.01.

Weihnachtsferien/ Ferien zum Jahreswechsel
Hortbetreuung nach Anmeldung

21.12. bis 01.01.

Schließtage Hort



Mit Barthi unterwegs zu Moritz' Lieblingsbaum. Fotos: Silke Schmidt

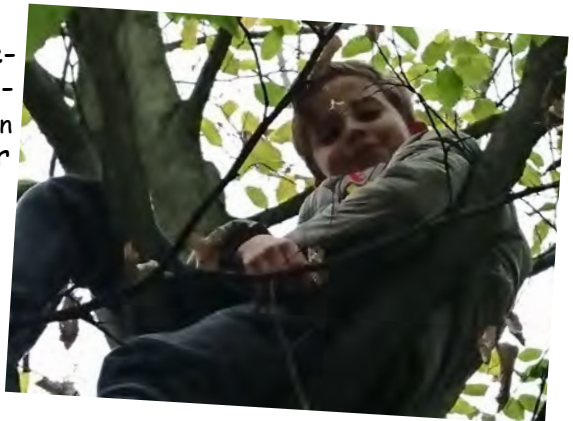
Mein Baum

Hallo, ich bin Moritz und ich habe heute eine kleine Geschichte für euch. Ich bin ein großer Naturliebhaber und war mal mit meinem Freund Willis im Schlosspark unterwegs um herumliegendes Holz zu sammeln. Dort bin ich auf einen Baum geklettert. Und war dann sehr oft auf diesem Baum. Es war, als wäre dieser Baum mein bester Freund.

ENDE

Und damit ihr auch ungefähr wisst, wie er aussieht, habe ich noch einen kleinen Steckbrief für euch vorbereitet:

Name: Linde
 Alter: ca. 7 Jahre
 Höhe: ca. 3 Meter
 Baumart: Laubbaum



Moritz auf seinem Lieblingsbaum.

Unser Sonnensystem

Ich hab mich mal mit dem Sonnensystem beschäftigt und habe ganz interessante Dinge herausgefunden:

Wusstest du, dass ...

Der Kern der Sonne unglaubliche $15.000.000^{\circ}\text{C}$ heiß ist?

Der Kern des Jupiter größer ist als die Erde und der Planet 62 Monde hat?

Jetzt stell dir vor, die Erde hätte 62 Monde! Dann wäre der Himmel nachts hell erleuchtet. Also ich könnte dann nicht schlafen!

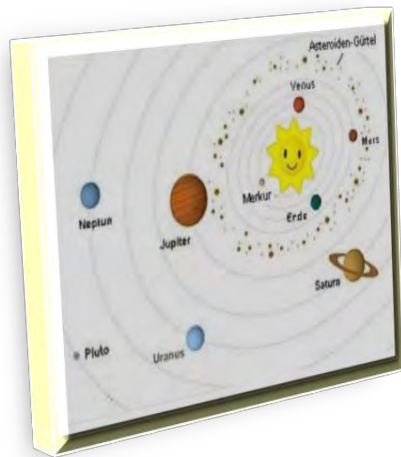
Kannst du dir die Reihenfolge der Planeten auch nicht merken?

Johanna Troeder, unsere Hortnerin, hat mir ein Merksatz verraten:

„Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unsere neun Planeten.“

Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Pluto

Genau genommen sind es aber nur



noch acht Planeten. Pluto der kleinste und letzte wurde aus dem Sonnensystem sozusagen ausgehebelt. Er ist jetzt nur noch ein Zwergplanet, eigentlich sogar nur noch ein großer Asteroid.

Johannes Gerald Niemann

MINA & Freunde



Kontakt und Informationen

St. Trinitatis und Parochie	St. Bartholomäi und Parochie
Gemeindebüro Sprechzeiten: Mo, Mi - Fr: 10 - 12 Uhr Di + Do: 14 - 16 Uhr St. Nicolai und St. Trinitatis 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 3 Tel: 039 23/ 48 72 36 nicolai-trinitatis-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebüro Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 10 - 12 Uhr St. Bartholomäi/ St. Marien/ Verwaltung Frauentorfriedhof 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 3 Tel: 039 23/ 78 59 66 Fax: 039 23/ 78 59 65 bartholomaei-zerbst@kircheanhalt.de
Pfarrer Lutz-Michael-Sylvester Tel: 039 23/ 48 72 36 lutz-michael.sylvester@kircheanhalt.de	Pfarrer Albrecht Lindemann Tel.: 039 23/ 78 59 66 mobil: 0157/ 343 641 18 mail: albrecht.lindemann@kircheanhalt.de
Kantor Steffen Klimmt Tel.: 0151 / 11 52 99 07 mail: steffen.klimmt@kircheanhalt.de	Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger Tel.: 039 23/ 24 52 mail: tobias.eger@kircheanhalt.de
	Kinderkirche: Silke Schmidt Tel.: 039 23/ 78 59 66 oder 0173/ 2 05 36 75 mail: silke.schmidt@kircheanhalt.de
Lindau und Parochie Evangelisches Pfarramt Lindau, Grüne Straße 2, 39264 Lindau. Öffnungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 und Donnerstag 14 bis 17 Uhr Pfarrerinnen Salome Quos: Telefon: 039246-365 Email: Salome.Quos@kircheanhalt.de	
Evangelische Bartholomäischule Zerbst 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 19, Tel.: 03923 / 620999; Fax: 03923 / 621907 mail: bartholomaeischule-zerbst@kircheanhalt.de www.bartholomaeischule.de	
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V. 39261 Zerbst/Anhalt, Dessauer Str. 28 & Schloßfreiheit 7 Tel.: 039 23/ 74 03 - 0 Mail: kontakt@diakonie-zerbst.de www.diakonie-zerbst.de	
Gemeindebriefredaktion Silke Schmidt: 0173/2053675 Mail: gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebrief online Gemeindebrief per PDF? Dann bitte Email an. Mail: marco.groebe@kircheanhalt.de

Kontakt und Informationen